



Motette in der Thomaskirche

– in Rahmen der Mendelssohn-Festtage 2009 –

Freitag, den 28. August 2009, 18 Uhr

Adolf Friedrich Hesse

(* 30.8.1809, Breslau; † 5.8.1863, Breslau)

– ZUM 200. GEBURTSTAG des Mendelssohn-Zeitgenossen –

Phantasie d-Moll

op. 87 für Orgel zu 4 Händen

Ingressus (Eingang)



Kantor:	Herr, höre meine Stimme	wenn ich	ru - fe;
Gemeinde:	sei mir gnädig	und er - hö - re mich.	
Kantor:	Eile, Gott, mich	zu er - ret - ten,	
Gemeinde:	Herr,	mir zu hel - fen.	
Kantor:	Ehre sei dem Vater und		
	dem Sohne und dem	Hei - li - gen	Gei - ste,
Gemeinde:	wie es war im Anfang, jetzt und	E - wig - keit.	A - men.
	immerdar und von Ewigkeit zu		



Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie (Psalmgebet)

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Denn er hat seinen Engeln befohlen

Motette für acht Stimmen (1844)

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir,
daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
daß sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

Psalm 91:11–12

Lektion
(Lesung)

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf

Motette BWV 226 für zwei vierstimmige Chöre (EA 20.10.1729, Paulinerkirche)

Der Geist hilft unser Schwachheit auf,
denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret,
sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste
mit unaussprechlichem Seufzen.

Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei,
denn er vertritt die Heiligen nach dem, das Gott gefällt.

Römer 8:26–27

CHORAL

Du heilige Brunst, süßer Trost, · nun hilf uns fröhlich und getrost
in deinem Dienst beständig bleiben, · die Trübsal uns nicht abtreiben.
O Herr, durch dein' Kraft uns bereit' · und stärk des Fleisches Blödigkeit,
daß wir hie ritterlich ringen, · durch Tod und Leben zu dir dringen.
Halleluja!

Martin Luther, 1524

Heinz Werner Zimmermann

(* 11.8.1930, Freiburg/Breisgau)

Wahrlich, ich sage euch

Motette Nr. 2 für achtstimmigen Chor aus

»Rogate« – Drei Motetten für sechs- bis achtstimmigen Chor (2008)

– Der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig zum 600jährigen Bestehen
zugeeignet –

Wahrlich, ich sage euch:

Wenn ihr den Vater um etwas bitten werdet in meinem Namen,
so wird er's euch geben.

Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem Namen.

Bittet, so werdet ihr nehmen, auf daß eure Freude vollkommen sei.

Johannes 16:23

Ansprache

Pfarrer Dr. Peter Amberg

Hymnus
(Lied)

Gemeindeli ed »Nun lob, mein Seel, den Herren« EG 289

Melodie: 15. Jh. »Weiß mir ein Blümlein blau«

1. GEMEINDE



Nun lob, mein Seel, den Her - ren, was in mir ist, den Na-men sein.
Sein Wohl-tat tut er meh - ren, ver-giß es nicht, o Her-ze mein.



Hat dir dein Sünd ver - ge - ben und heilt dein Schwachheit groß,
 er - rett' dein ar - mes Le - ben, nimmt dich in sei - nen Schoß,
 mit reichem Trost be - schüt - tet, ver - jüngt, dem Ad - ler gleich;
 der Herr schafft Recht, be - hü - tet, die leid'n in sei - nem Reich.

3. GEMEINDE

Wie sich ein Mann erbarmet · ob seiner jungen Kindlein klein,
 so tut der Herr uns Armen, · wenn wir ihn kindlich fürchten rein.
 Er kennt das arm Gemächte · und weiß, wir sind nur Staub,
 ein bald verwelkt Geschlechte, · ein Blum und fallend Laub:
 der Wind nur drüber wehet, · so ist es nimmer da,
 also der Mensch vergehet, · sein End, das ist ihm nah.

5. CHOR (Johann Sebastian Bach: Bearbeitung BWV 231 für vierstimmigen Chor des 2. Satzes der Kantate BWV 28)

Sei Lob und Preis mit Ehren · Gott Vater, Sohn und Heil'gem Geist,
 der woll in uns vermehren, · was er aus Gnaden uns verheißt,
 daß wir ihm fest vertrauen, · gänzlich verlass'n auf ihn,
 von Herzen auf ihn bauen, · daß uns'r Herz, Mut und Sinn
 ihm tröstlich soll'n anhängen, · drauf singen wir zur Stund:
 Amen, wir werd'n's erlangen, · gläub'n wir aus Herzens Grund.

Johann Gramann, ~ 1530; Str. 5: Königsberg 1549

Canticum
 (Lobgesang)

Nunc dimittis

Der Lobgesang des Simeon – Böhmishe Brüder, 1566

ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit Preis und Freuden.

Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesaget hast;
 denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet hast
 vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines
 Volkes Israel.

Lukas 2:29-32

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im
 Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

ANTIPHON

Nehmt wahr das Licht, ...

Oration
(Gebet)

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Kyrie

für zwei vierstimmige Chöre (1846)

Kyrie eleison,
Christe eleison,
Kyrie eleison.

*Herr, erbarme dich,
Christe, erbarme dich,
Herr, erbarme dich.*

Max Reger

(* 19.3.1873, Brand/Fichtelgebirge; † 11.5.1916, Leipzig)

Wir glauben an einen Gott

für fünfstimmigen Chor aus den »Acht geistlichen Gesängen« op. 138 (1914)

Wir glauben an einen Gott, · Schöpfer Himmels und der Erden;
mit Worten ließ er werden · alle Dinge zu seinem Gebot.

Von der Zarten ward er geboren, · Maria, der reinen, auserkoren,
uns zu Trost · und aller Christenheit.

Für uns wollte er leiden, · ob wir möchten vermeiden,
schwere Pein, · den Tod der Ewigkeit.

14. Jahrhundert, aus dem Niederdeutschen

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Christe, der du bist Tag und Licht

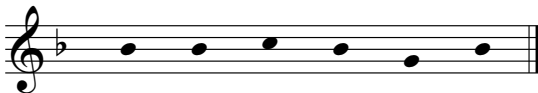
Satz für vierstimmigen Chor von Johann Sebastian Bach
– Abendchoral der Thomaner Schuljahr 2009/2010 –

Christe, der du bist Tag und Licht,
vor dir ist, Herr, verborgen nichts,
du väterliches Lichtes Glanz,
lehr' uns den Weg der Wahrheit ganz.

Wir bitten dein' göttliche Kraft,
behüt' uns, Herr, in dieser Nacht,
bewahr uns, Herr, vor allem Leid,
Gott Vater der Barmherzigkeit.

Wolfgang Meuslin, 1526

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.

Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Johann Sebastian Bach **Schmücke dich, o liebe Seele**

Choralbearbeitung BWV 654 für Orgel

Robert Schumann über diese Choralbearbeitung:

»[...] um den Cantus firmus hingen vergoldete Blättergewinde, und eine Seligkeit war darein gegossen, daß du [Mendelssohn] mir selbst gestandest: »wenn das Leben dir Hoffnung und Glaube genommen, so würde dir dieser einzige Choral Alles von neuem bringen.««

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme und Martina Böhme – Orgel

Thomanerchor Leipzig

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Vorschau: Sonnabend, 29. August 2009, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche – im Rahmen der Mendelssohn-Festtage –

Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy und Max Reger

J. S. Bach: Trauerode BWV 198 »Laß, Fürstin, laß noch einen Strahl«

Thomasorganist Ullrich Böhme, Martina Böhme · Solisten · Thomanerchor ·

Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

12. Sonntag nach Trinitatis, 30. August 2009, 10 Uhr an der Lutherkirche

Kirchenmusik im Gottesdienst Open Air

Werke von J. S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy und H. W. Zimmermann

Thomanerchor · Posaunenchor der Kirchgemeinde Connewitz-Lößnig

Montag, 31. August 2009, 19 Uhr

Festkonzert »30 Jahre Konzerte am Bachdenkmal«

Werke von J. S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy u. a.

Thomanerchor, Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller ·

Mendelssohn Quartett · Salonorchester der Musikalischen Komödie ·

Peng Zhai (Sopran) · Michael Kunze (Bariton) · Frank Nowicky (Saxofon) ·

Bläserquartett der Musikschule Leipzig · Thomasorganist Ullrich Böhme

Freitag, 4. September 2009, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Daniel Beilschmidt (Orgel) · Leipziger Vocalensemble · Leitung: Marcus Friedrich

Sonnabend, 5. September 2009, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 164 »Ihr, die ihr euch von Christo nennet«

Daniel Beilschmidt (Orgel) · Solisten · Leipziger Vocalensemble · Leipziger Barockorchester · Leitung: Philipp Amelung

13. Sonntag nach Trinitatis, Sonntag, 6. September 2009, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Kristiane Köbler (Orgel) · Leipziger Vocalensemble · Leitung: Philipp Amelung

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende: Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.

Chorinformationen



Thomaner musizieren zur Ausstellungseröffnung

Am heutigen Freitag findet in der Musikhandlung M. Oelsner (Schillerstraße 5) eine Ausstellungseröffnung des Arbeitskreises »Textildesign« am Grassimuseum für Angewandte Kunst statt. Den musikalischen Auftakt dazu werden acht Thomaner verschiedener Altersstufen geben. Die Exposition kann bis November besichtigt werden (Mo-Fr: 9–18.30 Uhr, Sa: 9–13 Uhr).

Thomanerchor engagiert sich für Naunhofs Ladegastorgel

Seit nunmehr fast 15 Jahren engagieren sich Naunhofer Bürger zusammen mit Kirchengemeinde und Orgelverein für die Restaurierung der historischen Ladegastorgel in der Naunhofer Stadtkirche. Ein beträchtlicher Eigenanteil konnte in dieser Zeit zusammengetragen werden. Die Restaurierung des Blasebalsgs ist bereits abgeschlossen, im September sollte die Restaurierung der Orgel beginnen. Nun hat die unerwartete Ablehnung eines Fördermittelantrags durch den Denkmalschutz im Landkreis Leipzig der Euphorie

vorläufig ein jähes Ende gesetzt und allseits große Bestürzung ausgelöst. Seit Bekanntwerden des neuerlichen Finanzierungsproblems rotieren Mitglieder der Kirchengemeinde und des Orgelvereins mit doppelter Kraft, schreiben erneut Förderanträge und bitten um Unterstützung.

Ein erster Erfolg kann nun verbucht werden: Am Sonnabend, dem 5. September 2009, 16 Uhr wird der Leipziger Thomanerchor unter Leitung von Thomaskantor Georg Christoph Biller in der Naunhofer Stadtkirche ein Benefizkonzert zugunsten der Orgel geben.

Die Thomaner singen A-cappella-Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Max Reger, Heinz Werner Zimmermann und Volker Bräutigam. Stefan Altner spielt Orgelwerke von Johann Sebastian Bach und Max Reger.

Alle interessierten Chor- und Orgelfreunde sind zu diesem Konzert herzlich eingeladen. (Karten zu 10 € / 8 € sind erhältlich über die Touristeninformation Naunhof, Tel.: 034293-42119 sowie über das Pfarramt Naunhof Tel.: 034293-29493. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren haben freien Eintritt.)

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig



Motette in der Thomaskirche

– in Rahmen der Mendelssohn-Festtage 2009 –
Sonnabend, den 29. August 2009, 15 Uhr

Adolf Friedrich Hesse

(* 30.8.1809, Breslau; † 5.8.1863, Breslau)

– ZUM 200. GEBURTSTAG des Mendelssohn-Zeitgenossen –

Phantasie d-Moll

op. 87 für Orgel zu 4 Händen

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Denn er hat seinen Engeln befohlen

Motette für acht Stimmen (1844)

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir,
daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen,
daß sie dich auf den Händen tragen
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

Psalm 91:11–12

Heinz Werner Zimmermann

(* 11.8.1930, Freiburg/Breisgau)

Wahrlich, ich sage euch

Motette Nr. 2 aus »Rogate« (2008) für achttimmigen Chor

– Der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig zum 600jährigen Bestehen zugeeignet –

Wahrlich, ich sage euch:
Wenn ihr den Vater um etwas bitten werdet
in meinem Namen,
so wird er's euch geben.
Bisher habt ihr nichts gebeten
in meinem Namen.
Bittet, so werdet ihr nehmen,
auf daß eure Freude vollkommen sei.

Johannes 16:23

Max Reger

(* 19.3.1873, Brand/Fichtelgebirge; † 11.5.1916, Leipzig)

Wir glauben an einen Gott

für fünfstimmigen Chor aus den »Acht geistlichen Gesängen« op. 138 (1914)

Wir glauben an einen Gott, · Schöpfer Himmels und der Erden;
mit Worten ließ er werden · alle Dinge zu seinem Gebot.

Von der Zarten ward er geboren, · Maria, der reinen, auserkoren,
uns zu Trost · und aller Christenheit.

Für uns wollte er leiden, · ob wir möchten vermeiden,
schwere Pein, · den Tod der Ewigkeit.

14. Jh., aus dem Niederdeutschen

Lesung

Gemeindeliad »Nun lob, mein Seel, den Herren« EG 289

Melodie: 15. Jh. »Weiß mir ein Blümlein blaue«

1. GEMEINDE



Nun lob, mein Seel, den Her - ren, was in mir ist, den Na-men sein.
Sein Wohl-tat tut er meh - ren, ver-giß es nicht, o Her-ze mein.



Hat dir dein Sünd ver - ge - ben und heilt dein Schwachheit groß,



er - rett' dein ar - mes Le - ben, nimmt dich in sei - nen Schoß,



mit reichem Trost be - schüt - tet, ver-jüngt, dem Ad-ler gleich;



der Herr schafft Recht, be - hü - tet, die leid'n in sei - nem Reich.

3. GEMEINDE

Wie sich ein Mann erbarmet · ob seiner jungen Kindlein klein,
so tut der Herr uns Armen, · wenn wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arm Gemächte · und weiß, wir sind nur Staub,
ein bald verwelkt Geschlechte, · ein Blum und fallend Laub:
der Wind nur drüber wehet, · so ist es nimmer da,
also der Mensch vergehet, · sein End, das ist ihm nah.

5. CHOR (Johann Sebastian Bach: Bearbeitung BWV 231 für vierstimmigen Chor des 2. Satzes der Kantate BWV 28)

Sei Lob und Preis mit Ehren · Gott Vater, Sohn und Heil'gem Geist,
der woll in uns vermehren, · was er aus Gnaden uns verheißt,
daß wir ihm fest vertrauen, · gänzlich verlass'n auf ihn,
von Herzen auf ihn bauen, · daß uns'r Herz, Mut und Sinn
ihm tröstlich soll'n anhangen, · drauf singen wir zur Stund:
Amen, wir werd'n's erlangen, · gläub'n wir aus Herzens Grund.

Johann Gramann, ~ 1530; Str. 5: Königsberg 1549

Ansprache

Pfarrer Dr. Peter Amberg

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Laß, Fürstin, laß noch einen Strahl

Kantate BWV 198 (»Trauerode«) zum akademischen Trauerfestakt
für Kurfürstin Christiane Eberhardine (EA: 17. Oktober 1727, Paulinerkirche)

Erster Teil

1. CHORUS

Laß, Fürstin, laß noch einen Strahl
aus Salems Sterngewölben schießen.
Und sieh, mit wieviel Tränengüssen
umringen wir dein Ehrenmal.

2. RECITATIVO (SOPRANO)

Dein Sachsen, dein bestürztes Meißen
erstarrt bei deiner Königsgruft;
das Auge trânt, die Zunge ruft:
Mein Schmerz kann unbeschreiblich heißen!
Hier klagt August und Prinz und Land,
der Adel ächzt, der Bürger trauert,
wie hat dich nicht das Volk bedauert,
sobald es deinen Fall empfand!

3. ARIA (SOPRANO)

Verstummt! verstummt, ihr holden Saiten!
Kein Ton vermag der Länder Not
bei ihrer teuren Mutter Tod,
o Schmerzenswort! recht anzudeuten.

4. RECITATIVO (ALTO)

Der Glocken bebendes Getön
soll unsrer trüben Seelen Schrecken
durch ihr geschwungnes Erze wecken
und uns durch Mark und Adern gehn.

O, könnte nur dies bange Klingen,
davon das Ohr uns täglich gelte,
der ganzen Europäerwelt
ein Zeugnis unsres Jammers bringen!

5. ARIA (ALTO)

Wie starb die Heldin so vergnügt!
Wie mutig hat ihr Geist gerungen,
da sie des Todes Arm bezwungen,
noch eh er ihre Brust besiegt.

6. RECITATIVO (TENORE)

Ihr Leben ließ die Kunst zu sterben
in unverrückter Übung sehn;
unmöglich konnt es denn geschehn,
sich vor dem Tode zu entfärben.
Ach selig! wessen großer Geist
sich über die Natur erhebet,
vor Gruft und Särgen nicht erbebet,
wenn ihn sein Schöpfer scheiden heißt.

7. CHORUS

An dir, du Fürbild großer Frauen,
an dir, erhabne Königin,
an dir, du Glaubenspflegerin,
war dieser Großmut Bild zu schauen.

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Zweiter Teil

»Nach gehaltener Trauerrede«

8. ARIA (TENORE)

Der Ewigkeit saphirnes Haus
zieht, Fürstin, deine heitern Blicke
vor unsrer Niedrigkeit zurücke
und tilgt der Erden Denkbild aus.
Ein starker Glanz von hundert Sonnen,
der unsern Tag zur Mitternacht
und unsre Sonne finster macht,
hat dein verklärtes Haupt umspinnen.

9. RECITATIVO (BASSO)

Was Wunder ist? Du bist es wert,
du Fürbild aller Königinnen!
Du mußt allen Schmuck gewinnen,
der deine Scheitel itzt verklärt.
Nun trägst du vor des Lammes Throne
anstatt des Purpurs Eitelkeit
ein perlenreines Unschuldskleid
und spottest der verlassnen Krone.

ARIOSO

Soweit der volle Weichselstrand,
der Niester und die Warthe fließet,
soweit sich Elb' und Muld' ergießet,
erhebt dich beides, Stadt und Land.

RECITATIVO

Dein Torgau geht im Trauerkleide,
dein Pretsch wird kraftlos, starr und matt;
denn da es dich verloren hat,
verliert es seiner Augen Weide.

10. CHORUS ULTIMUS

Doch, Königin! du stirbst nicht,
man weiß, was man an dir besessen;
die Nachwelt wird dich nicht vergessen,
bis dieser Weltbau einst zerbricht.
Ihr Dichter, schreibt, wir wollens lesen:
Sie ist der Tugend Eigentum,
der Untertanen Lust und Ruhm,
der Königinnen Preis gewesen.

Johann Christoph Gottsched

– *Wir bitten, auf Applaus zu verzichten.* –

Die heutige Aufführung der Kantate »Laß, Fürstin, laß noch einen Strahl« von J. S. Bach wird für eine CD-Produktion aufgezeichnet. Wir bitten darum, jegliche Störungen zu vermeiden und alle technischen Geräte auszuschalten.

Mit der zweiteiligen »Trauer-Ode« wurde am 17. Oktober 1727 in der Leipziger Universitätskirche eine in deutscher Sprache vorgetragene Gedenkrede auf die wenige Wochen zuvor verstorbene sächsische Kurfürstin Christiane Eberhardine umrahmt. Nach außen hin handelte es sich um ein Privatunternehmen des zum Studium in Leipzig weilenden Hans Karl von Kirchbach sowie allenfalls der hinter ihm stehenden »Deutschen Gesellschaft« und ihres Protagonisten Johann Christoph Gottsched. In Wirklichkeit erreichte die Gedenkveranstaltung durch die Teilnahme der städtischen Obrigkeit, der Universitätsbehörden und vieler Vornehmer aus der Stadt und aus Kreisen der Messebesucher den Rang eines Staatsaktes. Dessen – freilich nur notdürftige – Tarnung nahm Rücksicht auf den Umstand, daß der Landesherr, Kurfürst Friedrich August I., um der Erlangung der polnischen Königskrone willen 1697 zum katholischen Glauben übergetreten war.

Bachs Komposition zu Ehren der – im Gegensatz zu Ihrem Gemahl – der lutherischen Lehre treu gebliebenen Landesmutter gehört zum Feinsten und Anspruchsvollsten, das jemals aus seiner Feder geflossen ist. Zeitgenossen rügten allerdings die Setzweise »nach italienischer Art«, bei der in Gottscheds regelmäßiger Odenstrophen zugunsten ihrer Brauchbarkeit als Textvorlagen für Rezitative und Arien nachhaltig eingegriffen worden war. Bach selbst hat Teile der Komposition zwei Jahre später in die Trauermusik für seinen einstigen Dienstherrn, den Köthener Fürsten Leopold, übernommen, nochmals zwei Jahre später dieselben und weitere Teile in die leider verlorengegangene Passionsmusik nach Markus versetzt – ein deutliches Indiz für seine bleibende Wertschätzung der 1727 geschaffenen Komposition. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme und Martina Böhme – Orgel

Thomaner Friedrich Praetorius – Sopran

Thomaner Stefan Kahle – Altus

Martin Petzold – Tenor

Matthias Weichert – Baß

Thomanerchor Leipzig

Gewandhausorchester Leipzig

Henrik Hochschild – Konzertmeister

Katalin Stefula, Anna Garzuly-Wahlgren – Flöte

Domenico Orlando, Susanne Wettemann – Oboe d'amore

Thomas Fritzsche, Georg Zeike – Viola da gamba

Petra Burmann, Ophira Zakai – Laute

Thomas Reinhardt – Fagott

Veronika Wilhelm – Violoncello

Karsten Heins – Kontrabaß

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Vorschau: 12. Sonntag nach Trinitatis, 30. August 2009, 10 Uhr an der Lutherkirche

Kirchenmusik im Gottesdienst Open Air

Werke von J. S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy und H. W. Zimmermann

Thomanerchor · Posaunenchor der Kirchgemeinde Connewitz-Lößnitz

Montag, 31. August 2009, 19 Uhr

Festkonzert »30 Jahre Konzerte am Bachdenkmal«

Werke von J. S. Bach, F. Mendelssohn Bartholdy u. a.

Thomanerchor, Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller ·

Mendelssohn Quartett · Salonorchester der Musikalischen Komödie ·

Peng Zhai (Sopran) · Michael Kunze (Bariton) · Frank Nowicky (Saxofon) ·

Bläserquartett der Musikschule Leipzig · Thomasorganist Ullrich Böhme

Freitag, 4. September 2009, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Daniel Beilschmidt (Orgel) · Leipziger Vocalensemble · Leitung: Marcus Friedrich

Sonnabend, 5. September 2009, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 164 »Ihr, die ihr euch von Christo nennet«

Daniel Beilschmidt (Orgel) · Solisten · Leipziger Vocalensemble · Leipziger Barockorchester · Leitung: Philipp Amelung

13. Sonntag nach Trinitatis, Sonntag, 6. September 2009, 9.30 Uhr

Kirchenmusik im Gottesdienst

Kristiane Köbler (Orgel) · Leipziger Vocalensemble · Leitung: Philipp Amelung

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende: Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.

Chorinformationen



Thomanerchor engagiert sich für Naunhofs Ladegastorgel

Seit nunmehr fast 15 Jahren engagieren sich Naunhofer Bürger zusammen mit Kirchengemeinde und Orgelverein für die Restaurierung der historischen Ladegastorgel in der Naunhofer Stadtkirche. Ein beträchtlicher Eigenanteil konnte in dieser Zeit zusammengetragen werden. Die Restaurierung des Blasebals ist bereits abgeschlossen, im September sollte die Restaurierung der Orgel beginnen. Nun hat die unerwartete Ablehnung eines Fördermittelantrags durch den Denkmalschutz im Landkreis Leipzig der Euphorie vorläufig ein jähes Ende gesetzt und allseits große Bestürzung ausgelöst. Seit Bekanntwerden des neuerlichen Finanzierungsproblems rotieren Mitglieder der Kirchengemeinde und des Orgelvereins mit doppelter Kraft, schreiben erneut Förderanträge und bitten um Unterstützung.

Ein erster Erfolg kann nun verbucht werden: Am Sonnabend, dem 5. September 2009, 16 Uhr wird der Leipziger Thomanerchor unter Leitung von Thomaskantor Georg Christoph Biller in der Naunhofer Stadtkirche ein Benefizkonzert zugunsten der Orgel geben.

Die Thomaner singen A-cappella-Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Max Reger, Heinz Werner Zimmermann und Volker Bräutigam. Stefan Altner spielt Orgelwerke von Johann Sebastian Bach und Max Reger.

Alle interessierten Chor- und Orgelfreunde sind zu diesem Konzert herzlich eingeladen.

(Karten zu 10 € / 8 € sind erhältlich über die Touristeninformation Naunhof, Tel.: 034293-42119 sowie über das Pfarramt Naunhof Tel.: 034293-29493. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren haben freien Eintritt.)

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig